

60Plus

Gemeinsam statt einsam



Grimselwelt «Kraftwerksführung»	
Beschrieb	Die KWO baut auf die grosse Kraft des Wassers – seit über 100 Jahren. Aus der beeindruckenden Landschaft an Grimsel und Susten stammt der Rohstoff, mit dem jährlich 2400 Gigawattstunden elektrischer Strom erzeugt wird.
Datum	Donnerstag, 8. Oktober 2026, Dauer 2 Std.
Treffpunkt	KWO – Führung um 11.15 Uhr beim Besucherzentrum Grimsel Hospiz
Verantwortlich	Toni Hossmann, Jonas Rindlisbacher (KWO-Führer)

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Kosten	CHF 25.-- / Person
Mitnehmen	Festes, trittsicheres Schuhwerk, warme Jacke, körperliche Fitness (Treppen steigen)
Verpflegung Mittagessen	Variante 1: Eigene Verpflegung, Picknick nach der KWO-Führung (ca. 13.30 Uhr) Variante 2: Mittagessen im Selbstbedienungs-Restaurant Hospiz «Märit» (ca. 13.30 Uhr) Bei der Anmeldung bitte angeben, ob mit oder ohne Mittagessen im Restaurant
Kaffeepause	Wer will, vor der Führung im Restaurant Hospiz
Anmeldung / Infos	Toni Hossmann, 079 607 18 88 oder WhatsApp
Anmeldeschluss	Donnerstag, 1. Oktober 2026

60Plus

Gemeinsam statt einsam

An- / Rückreise

Variante 1: mit CZT-Bus

Es stehen 5 Mitfahrgelegenheiten zur Verfügung,
bitte bei Andreas Looser anmelden,
Tel. 079 233 00 99

Variante 2: Privatauto

Selbstfahrer organisieren sich selber

Variante 3: öV – Fahrplan ab Meiringen

Anreise

Rückreise

Meiringen ab (Bus)	09.25	Grimsel Hospiz ab	16.20
Innertkirchen ab	09.37	Innertkirchen ab	16.52
Grimsel Hospiz an	10.12	Meiringen an	17.12

Parkplätze in Meiringen und Innertkirchen sind vorhanden

Informationen zur Führung

- Anzahl Teilnehmende - max. 16 Personen
- Besichtigungsdauer: ca 2 Std.
- Temperatur: In Kaverne ca. 15 Grad - Im Kraftwerk etwas über 20 Grad
- Vorsicht bei Herzschrittmachern, besonders im Kraftwerk (Magnetfelder)
- Fotos und Videos erlaubt
- Terrain: Ein paar Treppen, sonst eben
- KWO - Zweitgrösstes Wasserkraftwerk der Schweiz
- Grimsel 2, das Pumpspeicherkraftwerk der KWO
- Erklärung weshalb Pumpen/Stromverbrauch für ein Kraftwerk wichtig ist
- Besichtigung der 14 m tiefen Kristallkluft im Kraftwerksstollen